

Presse-Information

Neues Füllsystem für offene Säcke

BEHN + BATES erstmals mit Exponat auf der Powtech 2010

Auf dem Gemeinschaftsstand mit der Muttergesellschaft HAVER & BOECKER, Oelde, in Halle 9, Stand 526, ist der Münsteraner Maschinenbauer BEHN + BATES erstmals mit einem Exponat präsent. Gezeigt wird das neueste Produkt aus der Packmaschinenreihe für offene Säcke: das Füllsystem BOH. Hierbei handelt es sich um eine kostengünstige, bedienerfreundliche manuelle Füllstation für offene Flach- und Seitenfaltensäcke aus Papier, PE, PP oder Materialkombinationen.

In den letzten Jahren konzentrierte sich BEHN + BATES in erster Linie auf die Entwicklung und Konstruktion von Vollautomaten für die effiziente Abfüllung von Nahrungs- und Futtermittelpulvern in offene Säcke. Nun wendet sich das Münsteraner Traditionsunternehmen gezielt an Verpacker, die entweder Nischenprodukte vermarkten oder nur eine geringe Absackleistung benötigen. Sie haben somit häufig nicht den Bedarf für Vollautomaten mit automatischer Leersackanhängung und Vollsackabnahme, aber wollen natürlich auf eine präzise Abfüllung auch nicht verzichten. Auf Basis der bewährten Module aus den Vollautomaten entstand im letzten Jahr das Füllsystem BOH.

Der Fokus wurde auf die Entwicklung eines einfachen Füllsystems gelegt, mit dem alle Arten von Produkten, aber auch insbesondere Pulver staubarm, schonend und gewichtsgenau abgefüllt werden können. Das Basis-Füllmodul ist für eine manuelle Leersackanhängung und Vollsackabnahme vorgesehen, kann aber später problemlos für einen halbautomatischen Betrieb umgerüstet werden. Der Anwender erreicht so neben der nachträglich möglichen bedarfsgerechten Kapazitätserweiterung eine optimale Budgetplanung durch den nachträglichen Ausbau.

Das BOH-Füllsystem füllt Sackgewichte von 10 bis 50 kg. Die Produktverwiegung erfolgt nach dem Bruttofüllprinzip, bei dem die Säcke während der Befüllung

verwogen werden. Für die staubarme Verpackung von Pulvern wird der bewährte Sechseck-Füllstutzen eingesetzt. Der Sack wird von allen Seiten fest umschlossen, so dass während der Befüllung kein Produktstaub austreten kann. Die Produktdosierung in den Füllstutzen erfolgt z. B. mit Hilfe einer Schnecke oder Turbine, abhängig von Produkt und gewünschter Leistung. Die Leistung des Basismodells liegt zwischen 50 und 150 Säcken/h.

Die Säcke werden nach der Befüllung manuell vom Füllstutzen abgenommen und in die Verschleißstation übergeben. Der Anwender entscheidet über die Art und Ausführung des Sackverschlusses. Dank der durchdachten Modulbauweise kann das BOH-Füllsystem mit jeder beliebigen Verschleißstation kombiniert werden.

Das erste BOH-Füllsystem liefert BEHN + BATES im Frühjahr 2010 nach Thailand für die Abfüllung von Tapiokastärke. Der Kunde ist im Begriff, eine neue modernere Stärkeherstellung aufzubauen. Für die Anfänge benötigt er noch keinen Vollautomaten, so dass das BOH-Konzept von BEHN + BATES überzeugte.

Münster, März 2010

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

BEHN + BATES Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Gabriele Buß
Robert-Bosch-Str. 6
48153 Münster/Deutschland
Telefon: 0251 9796-243
Telefax: 0251 9796-260
E-Mail: g.buss@behn Bates.com